



Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
ATTERSEE

Gemeindebrief

Ausgabe Nr. 140 | Herbst 2018

der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Attersee · Mondsee

Monatsspruch Oktober

**Herr, all mein Sehnen
liegt offen vor dir, mein
Seufzen war dir nicht
verborgen.**

Psalm 38, 10

VORWORT



Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Psalm 38,10, Monatsspruch Oktober

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Dem Beter des 38. Psalms geht es schlecht. Er ist am Ende. Sämtliche körperlichen und seelischen Leiden, die man sich vorstellen kann, werden angeführt. Und die Frage ist: Wie soll es weitergehen?

Ich schreibe diese Zeilen noch im Urlaub, und mir geht es grad ganz anders. Ich bin sehr dankbar für Gesundheit, gelingende Beziehungen und so vieles, was mir an Gutem geschenkt wird. Aber ich weiß, wie sich das anfühlt, wovon der Psalmbeter spricht. Auch diese Zeiten gab es in meinem Leben, und es wird sie wieder geben.

Ich weiß nicht, wie es dir grad geht, wenn du das liest. Vielleicht fühlst du dich elend und du seufzt wegen all der Sorgen. Vielleicht geht es dir gut und du bist voll Lebensfreude. Wie auch immer, entscheidend ist etwas Anderes: Dass ich weiß, ich bin nicht vergessen bei Gott. Dass ich weiß, da ist einer, dem ich mein Herz aus-

schütten darf. Gott ist da, Er ist mein Gegenüber. Egal, ob's mir grad gut geht oder nicht, das Wichtigste ist schon entschieden: Ich bin ein Kind Gottes, der liebende Blick meines Vaters im Himmel ruht auf mir.

Man könnte sagen: Christen sind Bürger zweier Reiche. Die meisten von uns sind Österreicher. Wir leben an diesem wunderschönen, sicheren, friedlichen Platz in einem kleinen Staat, über den wir manchmal jammern, den wir aber kaum für eine andere Heimat eintauschen würden.

Gleichzeitig leben wir aber im Reich Gottes. Als Jesus über unsere Erde ging, hat er die Menschen dazu eingeladen. "Das Reich Gottes ist da!" war seine Botschaft. Jetzt! Für Dich! Komm herein in dieses ganz andere Reich, in dem Gott König ist. Die Gesetze und Regeln der irdischen Reiche gelten hier nicht. Glauben, hoffen, vergeben, dienen ist gefragt. Und der höchste Wert ist die Liebe. Dieses Reich Gottes steht für jeden zur Verfügung, der diese Botschaft hört. Noch viel mehr: Gott sucht nach Menschen, die in sein Reich eintreten und darin leben. Allerdings müssen wir das wollen. Die Bibel spricht davon, dass wir Gott und sein Reich suchen sollen. „Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden.“ (Jeremia 29,13)

Manche Christen meinen, sie sind am Ziel ihrer Suche, einfach weil sie Christen sind. Aber Gott will, dass wir ihn suchen! Suchen ist unsere Art im Reich Gottes zu leben. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit“, sagt Jesus (Matthäus 6,33). D.h. Gott will gesucht

werden, er überrollt uns nicht einfach. Er ist da, aber er will gesucht werden, mit ganzem Herzen.

Wenn man etwas sucht, dann hält man überall danach Ausschau. Wenn ich meine Autoschlüssel suche, ist mein ganzes Streben danach gerichtet. Wenn wir nach dem Reich Gottes suchen, ist es genauso: Ich will sehen, wie es sich verwirklicht, da, wo ich bin und ich will Teil dieses Verwirklichungsprozesses werden. Gott regiert, in Gottes Reich ist Gott in Aktion. Das ist nichts Statisches. Sondern da wo ich bin, mit den Menschen um mich, an dem Ort, an den Gott mich gestellt hat, da suche ich ihn, da bekomme ich von ihm die Fähigkeit zu lieben und für meine Umgebung ein Segen zu sein. In allem was wir sind und tun ist Gott gegenwärtig, und wir erlauben ihm zu handeln, Dinge zu verändern und uns zu helfen, der Mensch zu werden, wie er ihn sich vorstellt.

Christen sind Bürger zweier Reiche. Während uns die Existenz des einen Reiches immer bewusst ist, vergessen wir manchmal auf das viel wichtigere Sein im Reich Gottes, auf die Suche nach Gott in unserem Alltag. Die Psalmen helfen uns, Gott in unserem Leben nicht aus den Augen zu verlieren – es lohnt sich, sie zu lesen und zu meditieren und manches auswendig zu lernen. Klagen und jubeln, jammern und loben, schimpfen und danken – alles hat Platz. Denn Gott ist da, hier und jetzt. Und er macht es gut mit uns. Suchen wir ihn!

Pfarrerin Gabi Neubacher

Deswegen Kirche! Gottesdienstreihe ab Oktober

KOMM

KREATIV · OFFEN · MIT MOTTO & VIEL MUSIK

Die Themengottesdienste
der evangelischen Gemeinde
Attersee

BEGINN 9:30 UHR!

Wir laden ALLE herzlich ein!
Für Kinder gibt's Kinder-
gottesdienst.

Deswegen
Kirche!

DESWEGEN KIRCHE!

Was würde fehlen, wenn es uns, die Evangelische Kirche in Attersee, nicht gäbe?

Manche sagen – wenn auch nicht laut: „Gar nichts.“ Andere sagen vielleicht: „Mir würde nichts abgehen, aber ich finde schon sinnvoll, dass es euch gibt.“ Wieder andere: „Eure Kirche ist so schön.“ Aber was sagen wir selber? Warum gibt es uns? Warum gibt es Kirche? Herzliche Einladung!

SO, 14. OKTOBER 2018

**DESWEGEN SCHÄTZEN WIR
GEMEINSCHAFT**

*ICH KANN DOCH AUCH ALLEINE
GLAUBEN?*

>> Predigt: Andreas Hochmeir, Pfarrer Wallern

SO, 11. NOVEMBER 2018

**DESWEGEN HELFEN WIR
BEDÜRFTIGEN**

*ICH HABE DOCH NICHTS ZU
VERSCHENKEN?*

>> Predigt: Gabi Neubacher, Pfarrerin Attersee

SO, 9. DEZEMBER 2018

**DESWEGEN FEIERN WIR
GOTTESDIENST**

*ICH BRAUCH DOCH GOTT NICHT
ZUM FEIERN?*

>> Predigt: Fritz Neubacher, Rektor WeG

SO, 13. JÄNNER 2019

**DESWEGEN BEZEUGEN WIR
DAS EVANGELIUM**

*ICH BIN DOCH NICHT
MISSIONARISCH?*

>> Predigt: Lutz Kettwig, Leiter i.R. von Schloss Klaus

jeweils anschließend Kirchenkaffee und
Brunch!

Emotionale Intelligenz in Kirchen

Am Ende des Gottesdienstes in Mondsee fassen die Teilnehmer das gerade Erlebte mit den folgenden Worten zusammen: „Das mit dem Glauben fühlt sich für mich so richtig an“ und „Gott macht mich völlig glücklich“. Diese Aussagen hätten vor einigen Jahren passionierte Kirchgänger noch recht irritiert. Lange Zeit ging es darum, Kirche und Glaube als sachlich und fachlich richtig zu verstehen und zu erleben. Doch ob uns das bewusst ist oder nicht, ja selbst ob uns das passt oder nicht: Wir befinden uns in einem Veränderungsprozess dahingehend, wie Kirche wahrgenommen wird und wozu sie gebraucht wird. Es reicht heute in der Regel nicht mehr sachliche Glaubensinhalte zu vermitteln und den Menschen damit die Gewissheit zu geben, auf dem richtigen Weg zu sein. Glaube will in un-

serer Zeit gelebt und erlebt werden. Die Kirche ist der Rahmen dazu, im besten Fall der Ermöglicher und Förderer, damit dies geschehen kann.

Unsere Glaubensentscheidungen gründen auf dem Wort Gottes und doch werden sie von Emotionen beeinflusst und beflügelt. Diese Emotionen sichtbar und erfahrbar zu machen, gehört zu unserer Gemeinschaft in Mondsee dazu: Bei uns wird gelacht und geweint, applaudiert und ermutigt, ermahnt und mitgelitten. Zusammengefasst: Wir sind uns nicht gleichgültig, sondern teilen das Leben miteinander und finden im Glauben Kraft und Stärke, unser Leben mit Gott als Mittelpunkt zu gestalten. Der Gottesdienst und alle anderen Treffen sind für uns wie eine Tankstelle im Alltag, wo der Glaube

in der Gemeinschaft neu gestärkt und ausgerichtet wird.

Um andere Menschen einzuladen diese neue Sichtweise auf unseren Glauben, auf unsere Kirche und letztlich auch auf Gott zu erleben, wird ab Herbst am ersten Sonntag im Monat ein Perspektiven-gottesdienst stattfinden. *Norbert Fieten*

TERMINE & THEMEN

SO, 07. Oktober 2018

GOTT SEI DANK!

Unbeschreibliches Glück

>>Predigt: Siegfried Oberlerchner, Pfarrer i.R. Attersee

SO, 04. November 2018

DAS MENSCHLICHE HERZ

Mehr als ein Muskel

>>Predigt: Gabi Neubacher, Pfarrerin Attersee

SO, 02. Dezember 2018

WAS BIN ICH WERT?

Eine Maßeinheit für Liebe

>>Predigt: Norbert Fieten, Gemeindefereferent Mondsee

SO, 06. Jänner 2019

WOZU SICH SORGEN MACHEN?

Anleitung zum Glücklichein

>>Predigt: Bernhard Ebetsberger, Jugendreferent Attersee

SO, 03. Februar 2019

FREI VON ENTÄUSCHUNGEN

Lass die Vergangenheit los

>>Predigt: Norbert Fieten, Gemeindefereferent Mondsee

Jungschar + Jugend in Mondsee

Ab Herbst starten wieder Jungschar und Jugend in Mondsee. Die Jungschar, jetzt neu am Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, wartet wieder mit vielen Überraschungen und Abenteuern auf uns. Dabei erleben wir Gott in der Andacht, in Spaß und Spiel und in der Gemeinschaft. Wir starten am Freitag, den 14. September und treffen uns alle zwei Wochen. Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit möglichst vielen neuen Gesichtern in der Jungschar und laden euch recht herzlich dazu ein. Auch der Jugendkreis trifft sich wieder zwei wöchentlich; hier ist der Beginn am 10. September, montags ab 18.00 Uhr. Es

erwarten euch spannende Diskussionen über Fragen, die euch beschäftigen, Action und was zum Essen.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Interessierten - gleich welcher Konfession - herzlich eingeladen.

Norbert Fieten



Gemeindefest



Neue Gemeindevertretung Mondsee...



...und Attersee

Im Rahmen des Festgottesdienstes zum alljährlichen Gemeindefest, heuer in Attersee Anfang Juli, wurden die Gemeinde-

vertreterInnen und alle MitarbeiterInnen von Attersee und Mondsee für ihren bevorstehenden Dienst gesegnet. Mit Dank und

kleinen Geschenken wurde den ausscheidenden GemeindevertreterInnen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit gedankt.

Neue Ämter in Attersee und Mondsee

In der konstituierenden Gemeindevertretersitzung der Pfarrgemeinde Attersee bzw. ihrer Tochtergemeinde Mondsee wurden – neben anderen wichtigen Tagesordnungspunkten – auch die Presbyterinnen und Presbyter gewählt. Darüber wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Nun war der nächste Schritt, die unterschiedlichen Ämter im Presbyterium zu besetzen, die in der Kirchenverfassung vorgeschrieben sind: KuratorIn, SchatzmeisterIn, SchriftführerIn und Delegierte in die Superintendentialversammlung. Der/die KuratorIn übernimmt gemeinsam mit der Pfarrerin die Vertretung der Pfarrgemeinde nach außen. Der/die SchatzmeisterIn ist hauptverantwortlich für die finanzielle Gebarung der Pfarrgemeinde, u.a. unterliegt ihm/ihr die Verantwortung für die Erstellung des Jahresabschlusses und des Jahresbudgets. Der/die SchriftführerIn führt die Protokolle der Presbyter-Sitzungen. Der/die Delegierte zur Superintendentialversammlung

vertritt die Gemeinde in diesem Gremium (die Superintendentialversammlung ist vergleichbar mit der Gemeindevertretung einer Pfarrgemeinde, allerdings auf diözesaner Ebene).

Alle diese genannten Ämter wurden in der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Presbyteriums gewählt. Zuvor wurden über die möglichen unterschiedlichen Besetzungen sehr offene und vertrauensvolle Gespräche geführt. Die Eignung und die Bereitschaft der einzelnen Presbyter für eines der Ämter wurde besprochen, danach ein Wahlvorschlag erstellt und in geheimer Wahl gewählt.

Attersee:

Kuratorin/Stv.: Anneliese Neubacher/
Andreas Wimmer
Schatzmeister/Stv.: Johann Auinger/
Anneliese Neubacher
Schriftführerin/Stv.: Brigitte Eitzinger/
Christa Bukovics

Delegierte Sup-Versammlung/Stv.:

Anneliese Neubacher/Christa Bukovics

Mondsee:

Kuratorteam: Julia Resch, Peter Peregi

Schatzmeister/Stv.: Ruth Widloither/
Julia Resch

Schriftführerin/Stv.: Ulrike Edlinger/
Gerlinde Eder

Delegierte Sup-Versammlung/Stv.:
Ruth Widloither/Gerlinde Eder

Wir danken allen Presbytern, die sich in die Verantwortung für die Gemeinde stellen, für ihre Bereitschaft, an Gottes Kirche mitzubauen. Wir erwarten gespannt die Herausforderungen der neuen Periode - in veränderter Besetzung der Gremien werden wir mit Freude und Liebe an den zukünftigen Themen arbeiten, im Vertrauen, dass Gott uns auch in der neuen Periode auf diesem Weg begleitet und leitet. *Anneliese Neubacher*

Informationen zur Datenverarbeitung „EGON“

Information über Datenverarbeitungen im Verwaltungsprogramm Evangelische Gemeindedaten Online („EGON“)

In dieser Datenschutzerklärung erfahren Sie, welche Daten wir zentral erfassen, zu welchen Zwecken wir sie erfassen und was wir damit machen.

Stand: Mai 2018

Wozu? Verarbeitungszweck

Wir verarbeiten Informationen über Sie, um Amtshandlungen vorzunehmen und Ihren Kirchenbeitrag zu ermitteln. Amtshandlungen sind z.B. Taufe, Konfirmation oder Trauung. Ihre Kontaktdaten verarbeiten wir auch, um Sie z.B. über Veranstaltungen und Feierlichkeiten zu informieren.

Was? Datenkategorien

Wir verarbeiten folgende Informationen: Name, Adresse, Kontaktdaten, Beruf, Familienstand, Geburtsdatum, Staatsbürgerschaft, religiöses Bekenntnis, Verrechnungsdaten betreffend Ihren Kirchenbeitrag, gegebenenfalls kirchliche Funktion(en) und/oder übertragene kirchliche Aufgaben.

Hinweis: Es kommt vor, dass wir über Sie in einer oder mehreren Kategorien keine Informationen verarbeiten. Konkrete Auskunft über Sie betreffende Daten bekommen Sie unter dsauskunft@evang.at.

Wie? Datenerhebung

In der Regel teilen Sie uns Ihre Informationen selbst mit, z.B. beim Ausfüllen Ihres Trauungsprotokolls. Gemäß § 20 Abs. 7 Meldegesetz erhalten wir zudem von

der Republik Österreich Ihre Meldedaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum), wenn Sie der Meldebehörde mitgeteilt haben, dass Sie Mitglied der der Evangelischen Kirche A.B. oder H.B. sind.

Mit welchem Recht? Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund bundesgesetzlicher und kirchenrechtlicher Bestimmungen. Folgende Bundesgesetze enthalten Regelungen, die uns verpflichten: Protestantengesetz, Personenstandsgesetz 2013, Einkommenssteuergesetz, Meldegesetz, E-Governmentgesetz (inkl. zugehörige Gesetze) und Sonderausgabendatenübermittlungsverordnung. Folgendes Kirchenrecht: Verfassung der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich, Mitgliedschaftsordnung, Kirchenbeitrags- und Finanzausgleichsordnung, Matrikenordnung und Verordnung über die Verwendung des Verwaltungsprogramms „Die Evangelischen Gemeindedaten Online“, Ordnung der Evangelischen Jugend in Österreich.

Wie lange? Speicherdauer, Löschfrist

Wir speichern Ihre Kirchenbeitragsvorschreibungsdaten, Kirchenbeitragsmahndaten und Kirchenbeitragszahlungsdaten für die Dauer von zehn Jahren. Danach werden diese Daten routinemäßig anonymisiert. Für die Aufbewahrung von Daten im Zusammenhang mit dem Personenstand gilt das Personenstandsgesetz 2013.

Wer? Gemeinsame Verantwortliche

Wir betreiben diese Datenverarbeitung

gemeinsam mit anderen Verantwortlichen der Evangelischen Kirche in Österreich. Wie wir zusammenarbeiten können Sie der Verordnung über die Verwendung des Verwaltungsprogramms „Die Evangelischen Gemeindedaten Online“ sowie dem kirchlichen Datenschutzgesetz entnehmen.

Auftragsverarbeiter

für EGON ziehen wir Auftragsverarbeiter z.B. zu technischen Dienstleistungen heran.

Empfänger? Datenübermittlungen

Ihre Daten werden weder verkauft noch verpachtet und nur aufgrund gesetzlicher Bestimmungen weitergegeben. Ihre Kirchenbeitragsdaten übermitteln wir aufgrund der Sonderausgabendatenübermittlungsverordnung des Bundes an das Bundesministerium für Finanzen. Ihre Personenstandsdaten leiten wir aufgrund des Meldegesetz an das Bundesministerium für Inneres weiter. Namen und Geburtsdaten von Mitgliedern der Evangelischen Kirche unter 21 Jahren sind aufgrund der Ordnung der Evangelischen Jugend in Österreich an die Evangelische Jugend in Österreich zu melden. Ihre Daten werden stets sicher und verschlüsselt übermittelt.

Wie wird mein Kirchenbeitrag geschätzt?

Ihr Kirchenbeitrag basiert auf Ihrem Einkommen. Für den Fall, dass Sie uns gegenüber keine Angaben über Ihr Einkommen machen, schätzen wir Ihr Jahreseinkommen zur Berechnung Ihres Kirchenbei-

trages. Basis unserer Schätzung sind die Durchschnittsgehälter der Statistik Austria. Die Statistik Austria knüpft das Durchschnittsgehalt z.B. an Alter, Wohnsitz, Akademischer Grad, Geschlecht. Die Schätzung basiert auf statistischer Logik, die Entscheidungen treffen bei uns immer Menschen. Übrigens: Sie haben jederzeit die Möglichkeit, unsere Schätzung zu berichtigen. Bitte wenden Sie sich an Ihre Kirchenbeitragsstelle.

Kontakt

Evangelische Kirche A.u.H.B. in Österreich, Severin-Schreiber-Gasse 1-3, 1180 Wien, +43 59 1517 00 Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter: dsb@evang.at, Severin-Schreiber-Gasse 1-3, 1180 Wien, +43 59 1517 00

Ihre Rechte

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Widerspruch zu. Bitte wenden Sie sich dafür an dsaus-kunft@evang.at.

Da wir Ihre Kontaktdaten in unseren berechtigten Interessen verarbeiten, haben Sie grundsätzlich ein Widerspruchsrecht, wenn bei Ihnen Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und gegen diese Verarbeitung sprechen. Wenden Sie sich bitte an dsauskunft@evang.at.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt, oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise

verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. Für die Evangelische Kirche A.u.H.B. in Österreich ist der Datenschutzsenat der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich zuständig.

Aufsichtsbehörde

Datenschutzsenat der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich, 1180 Wien, Severin-Schreiber-Gasse 3, datenschutzsenat@evang.at



Ein tierisches Bibel-Rätsel

Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Noahs Arche passten. Wer kann alle Tiere zuordnen?

1. Eher geht ein durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)
2. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)
3. Der Herr aber schickte einen großen, der Jona verschlang. (Jon 2,1)
4. Was meint ihr? Wenn jemand hundert hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)
5. Nach vierzig Tagen öffnete Noach das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. (1 Mo 8,6)
6. Wie der lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)
7. Sie brachten den jungen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)
8. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen, der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7)

Jugendfreizeit Kroatien „Mein Gott und ich“



Gleich in der ersten Ferienwochening's los nach Kroatien auf Sommerfreizeit. Der Start lief nicht ganz so glatt wie erwartet, aber wenn man mit Gott unterwegs ist, dann kann man „über Mauern springen“.

Schlussendlich war es eine super Zeit, die wir gemeinsam verbrachten, die Ausflüge ans Meer zum Baden, eine Kanufahrt auf dem Fluss Zmranja, Geländespiele beim Haus, ein bunter Abend

zum Abschluss, bei dem die Jugendlichen ihre Talente zeigten, einfach Zeit miteinander verbringen.

Zu reisen bedeutet ja immer auch, das gewohnte Zuhause zu verlassen, sich in eine neue Umgebung zu wagen. So war es auch mit unserem Thema: Sich auf eine Beziehung mit Gott einzulassen und ihm die Fragen zu stellen, die einen beschäftigen, ist ein Wagnis. Wir wussten nicht, was wir mit Gott erleben

würden, aber die Jugendlichen waren bereit, sich darauf einzulassen, sich mit Gott auseinanderzusetzen, in den Kleingruppen miteinander und füreinander zu beten, auf Gott zu hören, und sie bekamen Antworten von ihm.

So gilt unser Dank vor allem Gott, der mit uns unterwegs war. Er hat aus unserer ersten Sommerfreizeit eine besondere Zeit gemacht. *Bernhard Ebetsberger*

Bitte um finanzielle Mithilfe

Der Gemeindebrief entsteht durch viele ehrenamtliche Mitarbeiter, die Texte schreiben, fotografieren, recherchieren, gestalten und setzen, ...

Aber irgendwann ist der Zeitpunkt, da muss der Gemeindebrief in eine Druckerei, zur Post, etc., damit er dann in seiner „vollen Schönheit“ bei euch im Postkasten ankommt. Für diese externen Kosten bitten wir mit dem beigelegten Erlagschein um eure Unterstützung!

Der Gemeindebrief ist ein beliebtes „Mitteilungsblatt“, Rückblick und Ausblick auf unser aktives Gemeindeleben und oft eine Plattform für inspirierende Texte und Bilder. Ja, wir machen die Arbeit rund um den Gemeindebrief gerne, freuen uns aber auch über ein „finanzielles Dankeschön“!

Euer Redaktionsteam

Danke

Im letzten Gemeindebrief baten wir um eure Spende für die Jugendarbeit. € 863,- wurden eingezahlt. Dafür danken wir sehr herzlich. Wir freuen uns auch und sind dankbar über jeden, der regelmäßig mittels Dauerauftrag unsere Jugendarbeit unterstützt.



Friedhofspflege



Im Stillen – ohne viel Aufsehen – wurde in den letzten Jahren unser Friedhof gepflegt und in Schuss gehalten. Es wurde gejätet, Sträucher im Zaum gehalten, gepflanzt, die Wege gerichtet und mit neuem Splitt versehen, und noch vieles mehr. Diese Arbeiten waren alle sehr

arbeitsintensiv und zeitaufwändig. Für diesen großartigen und unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns bei Frau Siegrid Richardt und ihren Helfern.

Recht herzlichen Dank auch an Familie Elf und Josef Gebhart für die gelungene Renovierung des Kriegerdenkmales.

AUFRUF AN ALLE GRABBESITZER

Bitte die Gräber ordentlich pflegen und auch das Unkraut rund um das Grab entfernen! Nur GEMEINSAM können wir einen gepflegten Friedhof erhalten. Danke für eure Mithilfe. *Brigitte Eitzinger*

Achtung! Buchsbaumzünsler

Was der kleine Buchsbaumzünsler für einen enormen Schaden anrichten kann, ist derzeit auf unserem Friedhof in Attersee zu sehen. Leider ist der Befall schon sehr fortgeschritten. Es wurde bereits 2 x der gesamte Buchs im Friedhofsbereich mit einem Schädlingsbekämpfungsmittel gespritzt – ob ein Teil zu retten ist, wird man sehen.

Wir ersuchen die Grabbesitzer, die am Grab einen Buchs gepflanzt haben, um tatkräftige Unterstützung, damit wir mit der Maßnahme der Schädlingsbekämpfung, sowie Entfernung der betroffenen Sträucher auch Erfolg haben.

Brigitte Eitzinger

ökumenische Morgenandachten am See

Jeden Mittwoch um 6.00 Uhr gab es mit unterschiedlicher Leitung und vor allem sehr reger Teilnahme Morgengebete am Attersee, welche über die Ferien ein wunderschöner, gemeinsamer Start in den Sommertag waren!

Foto: Clemens Ballestrem



BUCHTIPP

KATHRIN HARTMANN

DIE GRÜNE LÜGE WELTRETUNG ALS PROFITABLES GESCHÄFTSMODELL



DIE GRÜNE LÜGE. WELTRETUNG ALS PROFITABLES GESCHÄFTSMODELL.

Alles ÖKO, oder was? Kein Massenprodukt, keine Dienstleistung gibt es mehr, die nicht auch in „bio“, als „fair“ oder „nachhaltig“ angeboten würde: von Flugreisen mit Ausgleichszertifikat, bis hin zu Rindfleisch von brasilianischen Wellness-Farmen bieten Konzerne all das in grün an, was erwiesenermaßen schädlich für Mensch, Tier und Umwelt ist. Ein Beispiel Palmöl: Es gibt kein nachhaltiges Palmöl, weil es nur da wächst, wo vorher Regenwald war! Kathrin Hartmann geht den Versprechungen der Industrie auf den Grund: am ölverseuchten Golf von Mexiko, in den schwindenden Regenwäldern Indonesiens und auf den Rinderfarmen Brasiliens enttarnt sie Verdeckungsstrategien. Gleichzeitig verleiht sie dem lokalen Widerstand, der sich dort regt, eine kraftvolle Stimme. Das Buch ist aus den Dreharbeiten zu Werner Bootes Film „The Green Lie“ entstanden und beim Blessing Verlag erhältlich. Es ist klimaneutral... was immer das heißen mag.

Simone Röckl-Gonglach

...für unsere Kleinsten!

Für Familien mit Babys und Kleinkindern ist es oft schwer, einen Gottesdienst zu besuchen. Einerseits hat man den Nachwuchs taufen lassen und möchte dem Kind christliche Werte vermitteln, andererseits fühlt man sich nicht wirklich wohl in einem Gottesdienst. Man kennt kaum Leute, die Länge macht einem Sorgen, wird das Kind quengeln, die Sprache ist nicht kindgerecht, uva. geistert den jungen Eltern im Kopf rum. Wir kennen diese Sorgen und bieten deshalb einmal im Monat - sowohl in Attersee als auch in Mondsee – Gottesdienste speziell für junge Familien an. Die **KLEINE KIRCHE** in Attersee hat sich gut eingespielt und es freut uns, dass wir das motivierte Team

so erweitern konnten, dass es jetzt jeden 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr „Herzlich Willkommen“ in den Jugendräumen heißen wird.

In Mondsee gibt es immer am 3. Sonntag den **FAMILIENGOTTESDIENST** mit der Kirchenmaus Kilian, wo ebenso für kleine Kinder mit viel Musik und visuellen Möglichkeiten Geschichten aus der Bibel erzählt werden. Im Anschluss an diese kindgerechten Gottesdienste gibt es eine Jause und viel Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen. Wir freuen uns sehr, dass diese kleinkindgerechten Gottesdienste immer so lebendig sind. Es macht richtig Freude dabei zu sein!

Also, schon jetzt alle Termine vormerken – wir freuen uns auf euer Dabeisein!

Katja Jegorow-Matern



Kilian, die Kirchenmaus in Mondsee freut sich auf euer Dabeisein!

Chor! Es gibt ihn wieder!



Liebe SängerInnen (oder die es noch werden wollen)! Wie jedes Jahr wollen wir für die Weihnachtszeit besinnliche und moderne Lieder einstudieren. Alle sind herzlich zu unserem **ersten Probetermin am Sonntag, 7. Oktober um 18.00 Uhr**, in die Jugendräume des Gemeindezentrums eingeladen.

Wieder habe ich ein buntes Programm zusammengestellt und freue mich auf

viele Singfreudige.

Um ein gutes Niveau der Lieder zu erreichen, sollte es euch möglich sein, bei den meisten Proben an den Sonntagen dabei zu sein. Die fixen Uhrzeiten machen wir daher gemeinsam aus.

Wenn ihr noch Fragen habt, könnt ihr mich unter 0650/2620452 anrufen.

Ich freue mich auf ein fröhliches Singen!

Herzlichst, Eure Doris Meschnig

Büchertisch

Ab Anfang Dezember wird in der Hauptstraße 6 in Attersee, wieder der Weihnachtsbüchertisch mit den Losungen und den verschiedensten Kalendern für 2019 angeboten. Durch das Entgegenkommen unserer Buchhandlung können wir diesen Büchertisch bis zum Neuen Jahr anbieten und freuen uns sehr, wenn er reichlich genutzt wird. Auch in Mondsee gibt es in der Adventzeit einen kleinen Büchertisch.

Schöne Bild- und Spruchkalender sind ein wertvolles Geschenk für Weihnachten und das Neue Jahr!

Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung: Siegfried Oberlerchner, 0676 720 84 78.

Emmaus-Kurs in Mondsee



Wir freuen uns, in Mondsee einen Emmaus-Kurs durchführen zu können. Entstanden ist der Wunsch aus der letzten Entdeckerrunde, um noch besser voneinander zu lernen und sich intensiver mit dem Glauben zu beschäftigen.

Start ist am Mittwoch, den 3. Oktober 2018 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Mondsee und dann immer jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat (außer Ferien).

Glauben bedeutet auch immer unterwegs zu sein – miteinander, aber auch zueinander und ganz besonders mit Gott. „Die des Weges sind“ war einer der ersten Namen, den die Jünger und Jüngerinnen Jesu nach seiner Auferstehung bekamen (Apostelgeschichte 9,2). Und so wollen auch wir im Emmaus-Kurs Mondsee gemeinsame Erfahrungen machen, miteinander reden, aufeinander hören, Freud und Leid teilen und uns gegenseitig stärken.

Worum geht es eigentlich im christlichen Glauben? Dieser zentralen Frage wollen wir gemeinsam nachspüren und vielleicht auch manch überraschende Antworten finden. Nicht eine Person hält

einen Vortrag und alle anderen hören zu, sondern es gibt kurze Gesprächsimpulse, die in kleinen Gruppen weitergeführt werden. Nicht eine richtige Antwort wird serviert, sondern aus der Vielfalt der Beiträge entsteht ein Weg, an dessen Ende eine Antwort stehen kann - oder eine weitere Frage. Staunen, zusammen entdecken und sich überraschen lassen, sind Inhalte des Glaubenskurses. Kreativ und abwechslungsreich werden wir bei Gott in unserem Glauben und in der Gemeinschaft auf tanken.

Herzliche Einladung an jeden, der für sich neue Wege im christlichen Glauben finden will. *Norbert Fieten*

Tut mir gut-Abende

Wäre ich ein Auto, dann wären die Mittwoch-Abende meine Tankstelle. Wäre ich ein Wanderer, wären sie meine (bewirtschaftete) Almhütte. Wäre ich ein Taucher, wären sie mein Aufatmen. Wäre ich ein Fußballspieler (was jetzt eine sehr abstrakte Vorstellung ist), wären sie meine Halbzeit in der Kabine.

All diesen Beispielen ist eines gemeinsam: Es ist das angenehme und wertvolle Innehalten in einem vielleicht anstrengenden Ablauf, es ist die Stärkung zwischendurch, ein Zwischenziel, Erholung, Durchschnaufen und neue Energien sammeln.

All das möge passieren, wenn Pfarrerin Gabi Neubacher in Attersee und Nor-

bert Fieten in Mondsee jeden zweiten Mittwoch diese kurzweiligen und inspirierenden Abende unter dem Namen **Entdeckerrunde** anbieten. Denn zu entdecken gibt es auch immer allerhand, wenn thematisch ausgewählte Bibelstellen alltagstauglich erklärt werden und in offener Gemeinschaft gefragt und ausgetauscht werden kann. Umrahmt werden die Abende mit Singen und abschließendem Gebetsangebot.

So ist die Entdeckerrunde zu MEINEM angenehmen und wertvollen Innehalten zur Wochenmitte in einem vielleicht anstrengenden Alltag geworden. Oft genug meine Tankstelle. Das schöne daran: Wie bei einer „echten“ Tankstelle stehen die

Abende einfach da. Ich brauche mich nicht anmelden, sondern kann einfach einbiegen, wenn es für mich passt. Ich brauche nichts mitnehmen und ich brauche nichts wissen. Denn die Entdeckerrunde ist gewissermaßen eine „Bedienungstankstelle“, bei der ich keine Vorkenntnisse brauche. Vorallem dann, wenn der Blick in die Bibel manchmal so verwirrend ist, als würde ich unter eine Motorhaube schauen ;-)

Und doch gibt es einen bedeutenden Unterschied zur Tankstelle: Die Entdeckerrunden-Abende sind kostenlos, sie stinken nicht und sie tun mir einfach gut. Das gönne ich jedem. Herzliche Einladung ab 26. September! *Günther Matern*

Das Restaurant „Zur Brücke“ schließt.



„Schließt“ ist eigentlich falsch ausgedrückt, es MUSSTE schließen, nachdem das AMS die Förderung eingestellt hat und vom Land OÖ kein Geld mehr gekommen ist.

Das Projekt „Die Brücke“ wurde gegründet, um langzeitarbeitslosen Menschen einen Wiedereinstieg in das Erwerbsleben zu ermöglichen. Die Hälfte der Kosten wurde im Lokal selbst erwirtschaftet, den Rest finanzierten AMS und das Land. In den vergangenen 21 Jahren hatten knapp 700 Mitarbeiter in der „Brücke“ eine Beschäftigung gefunden, viele in einer schwierigen Lebenslage, oft verbunden mit gesundheitlichen und persönlichen Einschränkungen. Die „Brücke“

bot Chancen zur Stabilisierung, Qualifizierung und persönliche Stärkung. In all den Jahren wurden die erforderlichen Kennzahlen erbracht, die eine weitere Fördervereinbarung rechtfertigten.

„Vöcklabruck verliert ein beliebtes Wirtshaus und einen attraktiven Treffpunkt“ betont Hans Übleis vom Verein Sozialzentrum. Das Restaurant und die verschiedenen Stüberl boten Platz für ca. 90 Personen. Im Sommer gab's einen schönen Kastaniengarten. Neben dem Wirtshaus wurden noch 12 Einzelzimmer, 7 Doppelzimmer und 3 Mehrbettzimmer vermittelt.

„Willkommen im Restaurant Cafe „Zur Brücke“, wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen“ – war Ende August ein letztes Mal erklingen. Laut Pressesaussendung des Vereins Sozialzentrum Vöcklabruck wurde das Hilfsangebot „Brücke“ nicht mehr als förderungswürdig angesehen. Geänderte politische Machtverhältnisse und eine geänderte

Förderpolitik führten dazu, dass Menschen die Hilfe bräuchten wieder vermehrt sich selbst überlassen bleiben. „Die Brücke“ war über 21 Jahre für Menschen eine Möglichkeit von der Langzeitarbeitslosigkeit in das Erwerbsarbeitsleben zu kommen. Langzeitarbeitslosigkeit kann die Hölle sein, nicht nur wegen des fehlenden Einkommens. Studien zeigen jetzt: Längere Arbeitslosigkeit hat auch massiven Einfluss auf die Psyche, Persönlichkeit und das Wohlbefinden. Die „Brücke“ war ein Arbeitgeber, wo Menschen am Arbeitsplatz im wahrsten Sinne des Wortes ihre Würde erlangen konnten. Aus vielen Rückmeldungen war bekannt, dass die Mitarbeiter in der Brücke Selbstwert aufgebaut, Selbstbewusstsein gestärkt, Qualifikationen erworben und Zuversicht getankt haben, um im Erwerbsleben wieder Fuß zu fassen. Es ist ein von vielen Menschen geschätztes Hilfsprojekt gestorben. **Warum?**

Simone Röckl-Gonglach

Weihnachten im Schuhkarton

Es gibt auch diesmal wieder die weltweite Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, an der wir uns als Gemeinde beteiligen. Die gesammelten Pakete gehen nach Ost-Europa in die Länder Montenegro, Serbien und Moldawien. Folder mit allen wichtigen Informationen, sowie bereits tapezierte Schachteln liegen in den Kirchen bereit. Das Ehepaar Ruthensteiner stellt seine ehemaligen Geschäftsräume zum Sammeln zur Verfügung.

Danke auch dem bewährten Verpackungsteam unserer Sammelstelle! Weitere Infos auf den Infoflyern!

Wir freuen uns, wenn auch heuer wieder viele, auch Kindergärten und Schulen, wie schon in den vergangenen Jahren, mitmachen.

Hanna Oberlerchner und Susanne Balstrem sind für Auskünfte erreichbar: 0676/7298057 und 0681/104251159

Flohmarkt

Ab Oktober ist wieder Flohmarkt für Mission und Diakonie mit Herbst- und Winterbekleidung. Diesbezügliche Sachspenden werden gerne angenommen. Die Kleidersammlung für Osteuropa läuft das ganze Jahr, für Transportspenden sind wir dankbar. Richtwert ist € 1.- pro Schachtel oder Kleidersack. Die Transporte laufen über die Aktion ORA, Ost-Europa-Mission und manchmal auch über private Kontakte.

ReachAUT 2018 in Attersee und Mondsee



„Alle Völker zu Jüngerinnen und Jüngern Jesu zu machen“ nahmen 11 junge Leute aus ganz Österreich als Auftrag, um in Attersee und Mondsee besonders Jugendliche auf der Straße oder in den Freibädern auf kreative Art von Gott zu erzählen, zu Jugendabenden einzuladen und so neue Leute für Jungschar oder Jugendkreis zu gewinnen. Auch einige von



unseren Jugendlichen waren bei den Einsätzen mit dabei und waren begeistert, fremde Menschen anzusprechen und dann mit ihnen über Gott zu reden. Es gibt durchaus die Bereitschaft dazu; besonders in Mondsee gab es überraschend viele Möglichkeiten. Ich durfte mit einer Frau aus Estland über meinen Glauben auf Englisch reden und



am Schluss für sie beten. Ich werde sie nie wiedersehen, aber ich kann für sie beten, dass Gott in ihrem Leben wirkt und sie ihn erfährt.

Es war für uns in Attersee und Mondsee echt bereichernd, das ReachAUT-Team hier zu haben! DANKE!!

Bernhard Ebetsberger

Rätselseite :-)



Hier sind 3 Bibelverse durcheinandergeraten. Versuche sie wieder zusammenzubringen. Markiere die Teile, die zusammengehören, mit der selben Farbe.

Adventfrühstück, 8. Dezember

Liebe Gemeinde, auch heuer treffen wir uns wieder am **8. Dezember um 8.30 Uhr** zum Adventfrühstück beim Spitzwirt. Wie jedes Jahr werden wir wieder mit musikalischen Beiträgen, dem Jahresrückblick in Bildern, sowie adventlichen Texten auf die Advent- und Weihnachtszeit eingestimmt.

Herzliche Einladung an alle! Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und ein gute gemeinsame Zeit!

Missionsnachmittag, 6. Jänner 2019

Verena Schafroth, die als Missionarin der DMG (Deutsche Missionsgesellschaft) beim Aufbau einer Bibelschule in Mosambik mitarbeitet, kommt am **6. Jänner** wieder auf Besuch nach Attersee. Im letzten Gemeindebrief hat sie aus ihrer Arbeit berichtet.

Sie wird am Vormittag den Gottesdienst mit uns feiern, am Nachmittag um 16.00 Uhr mit Bildern einen aktuellen Eindruck von ihrer Arbeit geben und dann um 19.00 Uhr den Abendgottesdienst gestalten. Wir freuen uns sehr darüber und laden sehr herzlich dazu ein!

Reformationsgottesdienst in Rutzenmoos

Auch im Jahr nach dem Reformationsjubiläum findet am **31. Oktober** ein Reformationsgottesdienst statt. Wir feiern ihn gemeinsam mit den Pfarrgemeinden der Region (Timelkam, Rosenau, Vöcklabruck, Schwanenstadt und Rutzenmoos) in der schönen evangelischen Kirche in Rutzenmoos um 19.00 Uhr. Vielen von uns ist der Gottesdienst am 31. Oktober 2017 in der Pfarrkirche in

St. Georgen noch in guter Erinnerung – welch großartiges Fest! Die Anliegen der Reformation sind aber bleibend aktuell, und so lade ich herzlich ein, dass wir Evangelischen zusammenhalten und auch immer wieder einmal zusammen feiern, heuer in Rutzenmoos. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Gemeinschaft und Gespräch.

Gabi Neubacher

Adventkonzert Mondsee

Herzliche Einladung zum voradventlichen Konzert am **17. November um 17.00 Uhr** in der Evangelischen Kirche in Mondsee. In bewährter Weise wird Kurator Peter Peregi wieder das Programm zusammenstellen, das aus musikalischen Beiträgen verschiedener MusikerInnen besteht mit

besinnlichen Texten zum Nachdenken dazwischen. Wer mitmusizieren möchte, ist herzlich eingeladen!

Eintritt: freiwillige Spenden. Das Konzert hat sich zu einer wunderbaren Einstimmung in den Advent entwickelt.

Ich freue mich schon darauf!

Gabi Neubacher



LEBENSWEG

TAUFEN



Megan Grieger

geb. 21.05.2018 // get. 22.07.2018 // Attersee

Johannes Christian Habler

geb. 09.03.2018 // get. 22.07.2018 // Attersee

Neo Weissensteiner

geb. 13.08.2017 // get. 12.08.2018 // Mondsee

Malia Stauer

geb. 15.02.2018 // get. 08.09.2018 // Attersee

Valerie Jochimstal

geb. 24.04.2018 // get. 23.09.2018 // Attersee

Oliver Maringer

geb. 06.04.2018 // get. 23.09.2018 // Attersee

TRAUUNGEN



Birgit Griesmayr und Thomas Oberndorfer

am 15. September 2018 in Mondsee

BEERDIGUNGEN



Anton Neubacher

geb. 07.04.1930 // verst. 21.06.2018 // Attersee

Ursula Martha Elisabeth Schuh

geb. 04.11.1942 // verst. 22.08.2018 // Mondsee

Johannes Gesselbauer

geb. 10.07.1997 // verst. 01.09.2018 // Attersee

EINTRITTE

Markus Hermann Rösner

am 22.07.2018 in Attersee

Luisa Kirstin Weissensteiner

am 12.08.2018 in Mondsee

Eva Zimmermann

am 09.09.2018 in Attersee

Melanie Pölzleitner

am 23.09.2018 in Mondsee

Johannes Kalchgruber

am 23.09.2018 in Mondsee

Regelmäßige Termine im Überblick

Jungschar (8 - 12 Jahre) Attersee

jeweils freitags, 15.00 - 17.00 Uhr im
Gemeindezentrum Attersee.

14-tägig //

Beginn: 21. Sept.

Jungschar (8 - 12 Jahre) Mondsee

jeweils freitags, 15.00 - 17.00 Uhr im
Gemeindezentrum Mondsee.

14-tägig //

Beginn: 14. Sept.

Jugendkreis (13 - 18 Jahre)

Attersee: freitags, ab 18.00 Uhr
wöchentlich // Sommerpause.

Beginn: 14. Sept.

Mondsee: montags, ab 18.00 Uhr

14-tägig //

Beginn: 10. Sept.

Bernhard Ebetsberger: 0699-18877423

Seniorenrunde

jeweils mittwochs, 14.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum Attersee.

// monatlich //

12. Sept. / 10. Okt. / 14. Nov. /

12. Dez.

Heidi Lettner: 07667 - 21 972

Krankenhauseelsorge

**evang. Gottesdienst im KH Vöckla-
bruck**, jeden 1. Dienstag im Monat,
19.15 Uhr.

**evang. Gottesdienst im KH Bad
Ischl**, jeden 1. Mittwoch im Monat,
18.45 Uhr.

Gebetsfrühstück

jeden 1. Mittwoch im Monat, 7.00 bis
8.00 Uhr im GZ Attersee //

Beginn: Mi, 3. Okt.

Entdeckerrunde Attersee

immer am 2. und 4. Mittwoch im Mo-
nat (außer Ferien).

Beginn: Mi, 26. Sept.

19.30 - 21.15 Uhr im Gemein-
dezentrum Attersee,

Gabi Neubacher: 0699 - 18877426

Entdeckerrunde Mondsee

immer am 1. und 3. Mittwoch im Mo-
nat (außer Ferien).

Beginn: Mi, 3. Oktober

19.30 - 21.15 Uhr im Gemein-
dezentrum Mondsee,

Gemeindereferent Norbert Fieten:

0664-73747504

Kontakt

Gemeindezentrum

Schustergasse 1,
4864 Attersee am Attersee

ATTERSEE:

Bürozeiten

der Pfarrsekretärin Angelika Pachinger:

Montag, 10.00 - 16.00 Uhr

Dienstag, 14.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag, 14.00 - 18.30 Uhr

Tel.: 0699 - 18877427

e-Mail: office@evang-attersee.at

Sprechstunden der Pfarrerin:

Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr bzw. jederzeit

nach telefonischer Vereinbarung,

Tel.: 0699 - 18877426.

gabi.neubacher@evang-attersee.at

Kuratorin Attersee: Anneliese

Neubacher, 0664 - 8119597

Jugendbetreuer: Bernhard

Ebetsberger, 0699 - 18877423

Küsterin: Hildegard Reisenauer

0676 - 4118249

Kirchenbeitrag Attersee: Anneliese

Neubacher, 0664 - 8119597

Bankverbindung Attersee:

AT11 4480 0302 0203 0000

Kirchenbeitrag:

AT81 4480 0302 0203 0001

MONDSEE

Gemeindereferent Mondsee:

Norbert Fieten, 0664 - 73747504

Kirchenbeitrag Mondsee: Angelika

Pachinger, 0699 - 18877427

Bankverbindung Mondsee:

AT89 2040 4041 0116 1074

Kirchenbeitrag:

AT14 2040 4041 0116 1066

Homepage: www.evang-attersee.at

Facebook:

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Attersee

Ökumenische Telefonseelsorge:

Notrufnummer 142

Gottesdienste Attersee

9.00 Uhr, Evangelische Kirche Attersee, Schustergasse 1



KINDER-GOTTESDIENSTE // parallel zum GD im Gemein-
dezentrum, jeweils um 9 Uhr – außer in den Ferien.

Mondsee

9.30 Uhr, Evangelische Kirche, Herzog-Odilo-Straße 74

Alle Gottesdienste mit Abendmahl

WIR LADEN JEDEN SONNTAG NACH DEM GOTTESDIENST
SEHR HERZLICH ZUM KIRCHENKAFFEE EIN.

SO, 30. SEP.	Fritz Neubacher // Abendmahl 9.45 Uhr: Ökumen. Gottesdienst St. Georgen Jubiläum Musikschule, Gabi Neubacher	Norbert Fieten
SO, 07. OKT. ERNTEDANK	Gabi Neubacher // Abendmahl 19.00 UHR: Abendgottesdienst // Siegfried Oberlerchner	PERSPEKTIVEN-GOTTESDIENST GOTT SEI DANK! Unbeschreibliches Glück Predigt: Siegfried Oberlerchner
SO, 14. OKT. KOMM	KOMM-THEMEN-GOTTESDIENST 9.30 UHR Deswegen Kirche! / GEMEINSCHAFT Predigt: Andreas Hochmeir	Erwin Zelder
SO, 21. OKT.	Katja Jegorow-Matern	FAMILIENGOTTESDIENST Gabi Neubacher, Kirchenkaffee
SO, 28. OKT.	Siegfried Oberlerchner // Abendmahl	OFFENER GOTTESDIENST Norbert Fieten
MI, 31. OKT. REFORMATIONS-GD	19.00 UHR: Rutzenmoos // Abendmahl	---
DO, 01. NOV.	Gabi Neubacher	---
SO, 04. NOV.	Fritz Neubacher 10.30 UHR: KLEINE KIRCHE 19.00 UHR: Abendgottesdienst // Siegfried Oberlerchner	PERSPEKTIVEN-GOTTESDIENST DAS MENSCHLICHE HERZ. Mehr als ein Muskel Predigt: Gabi Neubacher // Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
SO, 11. NOV. KOMM	KOMM-THEMEN-GOTTESDIENST 9.30 UHR Deswegen Kirche! / HELFEN Predigt: Gabi Neubacher	Norbert Fieten
SO, 18. NOV.	Richard Gonglach	FAMILIENGOTTESDIENST Vera Wimmer, Kirchenkaffee
SO, 25. NOV.	FAMILIENGOTTESDIENST Gabi Neubacher, Bernhard Ebetsberger // Abendmahl	OFFENER GOTTESDIENST Norbert Fieten
SO, 02. DEZ. 1. ADVENT	Gabi Neubacher 10.30 UHR: KLEINE KIRCHE 19.00 UHR: Abendgottesdienst // Siegfried Oberlerchner	PERSPEKTIVEN-GOTTESDIENST WAS BIN ICH WERT? Eine Maßinheit für Liebe Predigt: Norbert Fieten // Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
SO, 09. DEZ. 2. ADVENT KOMM	KOMM-THEMEN-GOTTESDIENST 9.30 UHR Deswegen Kirche! / GOTTESDIENST Predigt: Fritz Neubacher	Norbert Fieten
SO, 16. DEZ. 3. ADVENT	Erich Hamader	FAMILIENGOTTESDIENST Gabi Neubacher, Kirchenkaffee
SO, 23. DEZ. 4. ADVENT	Katja Jegorow-Matern	Norbert Fieten
MO, 24. DEZ. HEILIG ABEND	15.00 UHR: Weihnachtsgottesdienst + Kindermusical, Gabi Neubacher 22.30 UHR: Christmette // Fritz Neubacher	16.00 UHR: Norbert Fieten Weihnachtsgottesdienst mit Kindermusical
DI, 25. DEZ. CHRISTTAG	Gabi Neubacher // Abendmahl	Norbert Fieten
MI, 26. DEZ.	Siegfried Oberlerchner	---
SO, 30. DEZ.	Christa Bukovics	OFFENER GOTTESDIENST Norbert Fieten
MO, 31. DEZ.	15.00 UHR: Gabi Neubacher // Abendmahl	17.00 UHR: Gabi Neubacher
DI, 01. JÄN.	Norbert Fieten	---
SO, 06. JÄN. EPIPHANIAS	Siegfried Oberlerchner + Verena Schafroth 10.30 UHR: KLEINE KIRCHE 19.00 UHR: Abendgottesdienst // Siegfried Oberlerchner	PERSPEKTIVEN-GOTTESDIENST WOZU SICH SORGEN MACHEN? Anleitung zum Glücklichein Predigt: Bernhard Ebetsberger // Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

KONTAKT

Redaktionsteam: gemeindebrief@creativbuero.at

Fotonachweis: Christian Meschnig, diverse Privat

Herausgeber und Verleger:

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Attersee, 4864 Attersee, Schustergasse 1

Telefon: 0699 - 18877427 · P.b. – 02Z0320535 – Verlagspostamt St.Georgen i.A.

Kontonummer: Volksbank Attersee

IBAN: AT11 4480 0302 0203 0000



Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
ATTERSEE